

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 74 (1948)  
**Heft:** 2

## **Werbung**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 16.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Lieber Nebelspalter!

Als Erwiderung auf eine Darstellung in Nr. 50 vom 11. Dezember auf Seite 6 erhielten wir folgende witzige Verse:

Nebel schleicht durch Deine Spalten,  
Nebi, tue Deine Pflicht!  
Sag dem Mann mit seinen kalten  
Füßen, bei ihm stimmt was nicht.

Denn jetzt kann er ja zuhause  
Sei's mit Kohle, Holz, Brikett,  
Sanft durchwärmen seine Klausen.  
Bis er abends geht ins Bett.

Gönne er den Strom dem Krämer.  
Licht ist dem Notwendigkeit.  
Dunkle Fenster — wohin käm' er  
Psunders in der Weihnachtszeit!

Nach dem regenarmen Sommer  
Reicht der Pfus halt nicht für alles,  
Unsern EWs macht dies Kummer.  
Doch es bessert — regenfallen.

Und, was weiter wichtig ist,  
Lieber Nebi, sag dem Mann,  
Was sein kleiner Ofen frisst,  
Viele Lampen speisen kann.

Sag ihm auch wie dieses sei:  
Licht strahlt abends nur bis zehn,  
Während Oefeli, wenn frei,  
ständig heizten — ungesehn!

Wie Du siehst, mein lieber Spalter,  
Alles klärt sich rechterdings.  
Und in diesem Sinn, mein Alter,  
grüßt Dich

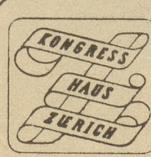
die Elektro-Sphinx.



«Ursprünglich werds dänk en Urner gsi si,  
en Nochkomme vom Wilhelm, der neu  
Bundesrot, wie heißt är scho: Rubärt Tell.»

## Kindermund

Die Mutter sagte zu Jakobli: «Jetzt chunnt dänne de Samichlaus mit eme grofe Sack; i de inne schteck er die Buebe, wo 's Jahr dure nüt brav gsi sind»; und nach einem Weilchen: «Du dörscht di nächscht Wuche mit em Grofvater i d'Schadt fahre!» Worauf Jakobli sagt: «Ja, wänn i dänne na da bin.» K. S.



## Kongresshaus Zürich

Kongress-Restaurant

Unsere kombinierten Menus und  
Spezialplatten. Spitzenweine offen  
und in Flaschen. Telefo 127 56 30

In 11. Auflage  
erschienen:

**Der Appenzeller Witz**  
von Dr. h. c. Alfred Tobler.  
Illustriert von Böckli und Herzig

Wer sich die Stunden der Muße auf angenehme Weise kürzen oder würzen, oder Appenzeller Witze in frohem Kreise erzählen will, greife zu dieser Studie aus dem Volksleben.

206 Seiten.  
Broschiert Fr. 3.50  
Zu beziehen im  
Buchhandel.  
Verlag E. Löpfe-Benz,  
Rorschach

## HERMES



## Baggenstor

Waisenhausstr. 2, Zürich

Tel. 25 66 94

Laden: Poststrasse 4

## Graubünden



### Eine Welt voller Schönheit

Prospekte und Auskünfte über  
Fahrvergünstigungen und vorteilhafte Hotelarrangements  
durch die Hotels, Verkehrsvereine und Reisebüros  
Verkehrsverein für Graubünden CHUR, Tel. 2 13 60-61



### Er strampelt vor Vergnügen, denn es ist ihm wohl und behaglich!

Mama weiß warum: Sie zieht ihm nur  
Leibchen, Höschchen und Schlüttli aus SUN-  
Wolle an. SUN-Wolle filzt nicht und geht  
nicht ein, dank einem Spezialverfahren,  
das sich seit über 40 Jahren bewährt.



Um sich vor Nachahmungen und Enttäuschungen zu  
schützen, achtet man stets auf die Original-Marke



J. Stacher, Bleicherweg 58, Tel. 27 65 46, Zürich 2

**Dein Bart wartet auf UNIC**